

II-5177 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 1983 03 23

Zl. 10.101/37-I/1/83

Parlamentarische Anfrage Nr. 2509/J
der Abg. Dr. SCHRANZ und Genossen
betreffend bisherige und weitere
Gestaltung des Augartens in Wien-
Leopoldstadt/Brigittenau

2393 /AB

1983 -03- 25

zu 2509 /J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 2509/J, welche die Abgeordneten Dr. SCHRANZ und Genossen am 24. Februar 1983 betreffend bisherige und weitere Gestaltung des Augartens in Wien-Leopoldstadt/Brigittenau an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Seit der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2308/J bezüglich der Ausgestaltungsarbeiten des Augartens, welche am 7. März 1979 unter der ho. Zl. 10.101/18-I/1/79 erfolgte, wurde die neue WC-Anlage an das Stromnetz angeschlossen; die Anlage kann somit auch im Winter benutzt werden.

Es wurde eine zweite Telefonzelle aufgestellt. Bedauerlicherweise mußte die erste Telefonzelle in der Querlindenallee wegen dauernder Beschädigung wieder abgetragen werden.

Zu 2):

Es wird der neu errichtete Erfrischungsstand fertiggestellt und heuer noch verpachtet werden.

Im Sängerknabenparterre und im Englischen Garten werden die Kanäle instandgesetzt, als Voraussetzung zur Instandsetzung der Wege.

./.

- 2 -

Ein weiterer Teil der Sommerwasserleitung ist in Arbeit, um der Bundesgartenverwaltung die Möglichkeit zur besseren Betreuung weiterer Grünanlagen zu geben.

Zu 3):

Die Sanierung der Wege im Sängerknabenparterre und im Englischen Garten.

Die Planung der Adaptierung der ehem. Wohn- und Wirtschaftsgebäude zur Augartenstraße hin für eine Benützung durch die Musikschule der Stadt Wien, dem Österreichischen Rehabilitationszentrum und der AGORA. Mit den Trockenlegungsarbeiten der Gebäude wird demnächst begonnen werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klammia'. The signature is written in a cursive style with a large, looping initial 'K'.